Zusammenfassung

**Serienschaltung**

Eine Serienschaltung ist eine Schaltung, die zwei Geräte (meistens Leuchtmittel) mit einem einzelnen Schalter (Drehschalter) bedienen. Ein solcher Schalter hat vier Schaltmöglichkeiten oder auch Schaltstellung genannt. Zweimal kann ein Gerät eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.

**Parallelschaltung (Nebenschaltung)**

In der Elektrizität wird eine Parallelschaltung als die Verbindung bezeichnet von zwei oder mehrerer zweipoligen Bauelement. Dies geschieht in einer Schaltung von Netzwerke so, dass alle gemeinsamen Pole jeweils zusammen verbunden werden. Falls nicht alle gemeinsamen Pole zusammen verbunden werden, spricht man von einer antiparallelen Schaltung.

Beispiele aus der Informatik

**Serienschaltung**

Ein Beispiel für eine Serienschaltung in der Informatik ist der Ein- und Ausschalter von einem Netzteil. Der Vorgänger von einem Kippschalter ist der Drehschalter. Dieser funktioniert aber trotzdem mit einer Serienschaltung. Diese Kippschalter können Geräte unabhängig voneinander schalten.

**Parallelschaltung**

Auch für eine Parallelschaltung gibt es ein Beispiel in der Informatik. Ein Beispiel ist das Stromkabel für Festplatten. Dies besitz über mehrere Pole und wird mit den dazugehörigen verbunden.

Rechnungsbeispiele

**Serienschaltung Parallelschaltung**

